

Aachen, den 14. September 2023

ERGEBNISPROTOKOLL

6. Sitzung der Entscheidungsgruppe des Integralen Monitorings am 10.08.2023 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Entscheidungsgruppe wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 31.07.2023 zur 6. Sitzung eingeladen. Mit dem Einladungsschreiben wurden folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

- Präsentation der BRA: 230622_61.01.25-2020-5_praesentation_EG_10-08-23_V2.pdf;
- Jahresbericht V1: 230627_IM_Jahresbericht_2022_v1.pdf;
- Projekthandbuch: 230627_61.01.25-2020-5_PHB-Entwurf_14.pdf;
- Ergebnisprotokoll der 5. Sitzung in der Revision a mit Anlagen: EG05_22_11_30_VD_Protokoll_Rev_a.docx.

Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung

Die Besprechung wurde von Herrn Kaiser (MWIKE) und Herrn Gaul (MUNV) geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte der Einstieg in die Tagesordnung. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt. Die von der BRA vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.

Hinweis Herr Behrens (LVBB):

Herr Behrens wies darauf hin, dass der LVBB eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen einen Beschäftigten der Bezirksregierung Arnsberg (Bergbehörde) eingereicht habe, der an der Sitzung teilnehme. Herr Behrens äußert daher sein Befremden, dass der Beschäftigte an der 6. Sitzung der Entscheidungsgruppe teilnimmt.

Antwort Herr Kaiser (MWIKE):

Die Dienstaufsichtsbeschwerde ist nicht Thema in der Sitzung der Entscheidungsgruppe. Herr Behrens bat, das von ihm darüber geäußerte Befremden in das Protokoll aufzunehmen.

Das Protokoll zur 5. Sitzung der Entscheidungsgruppe wurde in der Fassung der Rev. a: mit den Sitzungsunterlagen an die Beteiligten verteilt. Das Protokoll der 5. Sitzung wurde ohne Änderungen angenommen und kann in das PiS eingestellt werden.

Herr Pabsch (MWIKE) und Herr Neuhaus (MUNV) führten durch die weitere Tagesordnung.

Top 2 - Entwurf der Erstfassung des Projekthandbuchs (PHB)

Erläuterung Herr Pabsch (MWIKE) und Herr Dronia (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230622_61.01.25-2020-5_presentation_EG_10-08-23_V2.pdf und 230627_61.01.25-2020-5_PHB-Entwurf_14.pdf

Nach einer Einführung durch Herrn Pabsch erläuterte Herr Dronia die inhaltlichen Grundsätze des PHB's und die Formalien der Fortschreibung des PHB's.

Das PHB beschreibt die planerisch-organisatorischen und sachlich-inhaltlichen Grundlagen des Projektes „Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg im Steinkohlenbergbau in NRW“; es beinhaltet eine Gebrauchsanweisung für die Durchführung des Monitorings. Das PHB wird sukzessive fortgeschrieben. Änderungen werden nach einem im PHB erläuterten Markierungssystem sukzessive in das PHB eingearbeitet. Änderungen werden abschließend in der EG abgestimmt und verabschiedet. Die Altversionen des PHB's werden archiviert.

Aufgrund der kurzfristigen Verteilung des PHB wird eine Frist für Rückmeldungen bis zum 31.08.2023 eingeräumt; die Rückmeldungen sollen an grubenwasser.nrw@ihs-online.de gerichtet werden. Die Stellungnahmen werden seitens der BRA (Bergbehörde) geprüft und Änderungen dann kursiv in die aktuelle Fassung eingearbeitet. Die überarbeitete Version soll dann mit kursiven Änderungen/Ergänzungen in das PiS eingestellt werden.

Hinweis Frau Dr. Vietoris (LANUV)

Das LANUV hat intensiv an der Aufstellung des PHB mitgearbeitet und steht für eine Abstimmung von Änderungen auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen bei das LANUV betreffenden Themen (z.B. Trinkwasserschutz) zur Verfügung.

Anmerkung Herr Bötdecker (AWWR):

Die Monitoringziele insbesondere im Hinblick auf den Trinkwasserschutz sollten konkreter dargestellt und die getroffenen Maßnahmen erläutert werden (z.B. Begrenzung des Anstiegs; Umgang mit Grubenwassereinleitungen).

Antwort Herr Kaiser/Herr Pabsch (MWIKE):

Die Anregungen sollen aufgenommen werden. Herr Bötdecker wurde gebeten, seine Anregungen schriftlich an grubenwasser.nrw@ihs-online.de zu senden.

Beschlussfassung:

Das Projekthandbuch wird als Entwurf verabschiedet. Auf der Grundlage der bis zum 31.08.2023 eingegangenen Stellungnahmen werden seitens der BRA (Bergbehörde) Änderungen/Ergänzungen vorgenommen; die Änderungen/Ergänzungen werden in „kursiver Schrift“ eingearbeitet. Anschließend wird das PHB in das PiS eingestellt.

Top 3 - Jahresbericht für das Jahr 2022

Erläuterung Herr Pabsch (MWIKE)/Herr Dronia (BRA (Bergbehörde)) gemäß 230622_61.01.25-2020-5_presentation_EG_10-08-23_V2.pdf und 230627_IM_Jahresbericht_2022_v1.pdf

Nach einer Einführung durch Herrn Pabsch erläuterte Herr Dronia die Inhalte des Jahresberichtes 2022. Die Berichtsstruktur wurde gemäß dem Jahresbericht 2021 gewählt und soll wegen des Wiedererkennungswertes auch so beibehalten werden. Inhaltlich ist der Jahresbericht 2022 entsprechend der Zunahme der operativen Arbeit umfangreicher.

Aufgrund der kurzfristigen Verteilung des Jahresberichte 2022 wird auch hier eine Frist für Rückmeldungen bis zum 31.08.2023 eingeräumt; die Rückmeldungen sollen an grubenwasser.nrw@ihs-online.de gerichtet werden. Die Stellungnahmen werden seitens der BRA (Bergbehörde) geprüft und Änderungen dann im Korrekturmodus in die aktuelle Fassung eingearbeitet. Die Verabschiedung erfolgt im Umlaufverfahren

Hinweis Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Der Jahresbericht sollte zeitnah verabschiedet werden, da er noch in 2023 in das PiS eingestellt werden soll.

Anmerkung Herr Bötdecker (AWWR):

Die Berichtsgliederung ist grundsätzlich schlüssig. Die Ergebnisse des Monitorings sollten allerdings umfassend und transparent dargestellt sowie konkreter bewertet werden; eine Angabe zu den Bewertungskriterien fehlt.

Anmerkung Frau Bettendorf (BRD):

Die Umstände der Beendigung der Grubenwassereinleitung in die Emscher (Kap. 4.3.1) sind nur rudimentär beschrieben und sollten ergänzt werden.

Die Ergebnisse und das weitere Vorgehen bzgl. des PCB-Sondermessprogramms (LANUV) sollten vollständiger dargestellt werden.

Frau Bettendorf wird dazu einen Formulierungsvorschlag liefern.

Antwort Frau Dr. Vietoris (LANUV):

Das LANUV prüft, wie die Ergebnisse des PCB-Sondermessprogramms in den Jahresbericht eingearbeitet werden können. Das LANUV wird entsprechende Textbausteine liefern.

Anmerkung Herr Behrens (LVBB):

Die Darstellung der Situation an der Ruhr (s. S. 37 des PHB's) ist unvollständig. Herr Behrens wird ergänzende Textbausteine liefern.

Hinweis Herr Pabsch (MWIKE)

Die eingehenden Stellungnahmen und Textbausteine werden seitens der Bergbehörde bzw. des IHS aus Datenschutzgründen nicht an die Beteiligten weiter verteilt. Die Stellungnahmen können aber jederzeit durch jeweilige Verfasser*innen entsprechend verteilt werden.

Hinweis Herr Kugel BRA (Bergbehörde):

Inhalte des Jahresberichtes sollten auf das Berichtsjahr beschränkt sein, sodass in 2023 erfolgte Entwicklungen nicht in den Jahresbericht 2022 aufgenommen werden sollten. Inhaltlich sollten nur Besonderheiten/Highlights des Monitorings aufgeführt werden, da die konkreten Ergebnisse gemäß den Festlegungen in den Regionalen Arbeitsgruppen in Regionalberichten dokumentiert werden. Weitere Details sind im PiS und im ELWAS dokumentiert.

Beschlussfassung Herr Kaiser/Herr Pabsch (MWIKE):

Die bis zum 31.08.2023 zum Jahresbericht 2022 eingehenden Stellungnahmen und Textbausteine werden bei der BRA (Bergbehörde) geprüft und in die „Behördensprache“ im Sinne einer einheitlichen Berichtsgestaltung umgesetzt. Änderungen werden in der vorliegenden Entwurfsfassung kenntlich gemacht und verteilt. Die Beschlussfassung erfolgt dann im Umlaufverfahren.

Top 4 - Stand der Genehmigungsverfahren

[Einführung durch Herr Neuhaus \(MUNV\); Erläuterung Herr Dronia/Herr Kugel \(BRA \(Bergbehörde\)\)](#), gemäß

230622_61.01.25-2020-5_presentation_EG_10-08-23_V2.pdf

Der Stand der Genehmigungsverfahren wurde für die einzelnen Regionalbereiche erläutert. Gegenüber der 5. Sitzung der EG ergeben sich neuere Entwicklungen bei einigen wasserrechtlichen Verfahren.

Für den Bereich Ibbenbüren ist die aktuell gültige wasserrechtliche Erlaubnis beklagt (Verwaltungsgericht Münster).

Für die Bereiche Amalie und Zollverein musste die Wasserhaltung nach Erlöschen der Erlaubnis Ende 2022 aus sicherheitlichen Gründen zum Schutz der an den untertägigen Rückzugsarbeiten beteiligten Bergleute weiter betrieben werden; die Einstellung der Wasserhaltung erfolgte dann am 03.03.2023 (Zollverein) bzw. am 11.03.2023 (Amalie).

Für den Bereich Haus Aden wird der Wasserrechtsantrag der RAG AG nun im 2. Quartal 2024 erwartet. Die Verhältnisse sind hier nicht zeitkritisch, da der Anstieg langsamer erfolgt als prognostiziert.

Für den Bereich Ruhr werden die Wasserrechtsanträge mit gemeinsamer UVP im 4. Quartal 2023 erwartet. Die Bearbeitung für den Bereich Ruhr hat sich aufgrund der Bindung der Kapazitäten von RAG AG und DMT (Boxmodell) auf die Beendigung der Grubenwassereinleitungen in die Emscher verzögert. Für die auf den 31.12.2023 befristeten aktuellen wasserrechtliche Erlaubnisse wurde am 24.02.2023 eine Verlängerung beantragt.

Ergänzung zur Wasserhaltung Amalie/Zollverein von Herrn Gaul (MUNV):

Die Verlängerung des Betriebs der Wasserhaltungen wurde intensiv von den Wasserbehörden und dem MUNV begleitet. Es gab seitens des MUNV Gespräche mit der RAG AG im Dezember 2022 und im Januar 2023 in denen seitens der RAG AG die betrieblichen Zwänge plausibel dargelegt wurden. Die in diesem Zusammenhang gefällten Entscheidungen wurden schriftlich dokumentiert.

Im Zuge der intensiven behördlichen Begleitung konnte sichergestellt werden, dass keine Beeinträchtigung des Gewässers erfolgte und die Wasserhaltungen vor Beginn der Vegetationsperiode eingestellt werden konnten (Renaturierung Emschergebiet).

Hinweis Herr Roth (RAG AG) zu Verzögerungen an der Ruhr:

Herr Roth wies darauf hin, dass neben den Kapazitätsproblemen auch Überlegungen für eine Umplanung des Wasserhaltungskonzeptes Heinrich (Teilanstieg) zu Verzögerungen in der Bearbeitung des Wasserrechtsantrages geführt haben.

Frage Herr Behrens (LVBB) zur Dauer der geplanten Verlängerung für das Wasserrecht an der Ruhr:

Der Antrag liegt seit 02.2023 vor. Faktisch gibt es aufgrund der Sachzwänge keine Alternative zur Genehmigung einer Verlängerung. Wie lange soll die Erlaubnis verlängert werden und warum gibt es noch keine behördliche Entscheidung?

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Die Bearbeitungszeit resultiert aus den erforderlichen Abstimmungen mit den Wasserbehörden und den Ministerien. Dies wird noch einige Wochen in Anspruch nehmen. Die Erlaubnisse sollen vor Fristablauf der bisherigen Erlaubnisse Ende 2023 erteilt werden.

Die Dauer der Verlängerung wird auf der Grundlage der konkreten Planungen und den sich daraus ergebenden Zeiträumen festgelegt. Es kann mit einer Verlängerung um etwa 2 Jahre gerechnet werden.

Ergänzung Herr Gaul (MUNV):

Herr Gaul räumte ein, dass natürlich die Sachwänge evident sind. Dennoch muss die Einleitung nach aktueller Rechtslage gewässerverträglich sein. Dies wird umfassend geprüft. Faktisch handelt es sich bei dem Verfahren nicht um eine Verlängerung, sondern um eine Neubeantragung, die nach aktueller Rechtslage geprüft werden muss. Dies erfordert auch eine entsprechende Bearbeitungszeit.

Top 5 - Bericht aus den Konzeptgruppen sowie gegebenenfalls zugehörigen Unterarbeitsgruppen (UAG)

Erläuterung BRA (Bergbehörde), gemäß
230622_61.01.25-2020-5_presentation_EG_10-08-23_V2.pdf

Die Konzeptgruppen Ausgasung und Bodenbewegung sowie die UAG Daten und Tiefe Pegel sind weiterhin ruhend gestellt.

Den Stand der Arbeit der KG Wasser erläuterte Herr Kugel. In der 6. Sitzung der KG Wasser am 26.05.2023 wurde das Gutachten Tiefe Pegel der ahu vorgestellt. Das Gutachten wurde im Nachgang zur Besprechung an die Beteiligten zur Stellungnahme verteilt.

Im Ergebnis umfasst das Gutachten im Wesentlichen die folgenden Vorschläge:

- ergänzende Pegelstandorte
- Aufbau eines numerischen Grundwassermodells
- charakteristische Indexparameter für das Monitoring.

Stellungnahmen zum Gutachten sind im IHS eingegangen. Die Rückmeldungen sollen bearbeitet, in den Ministerien abgestimmt und dann in der KG Wasser behandelt werden.

Hinweis Frau Dr. Vietoris (LANUV):

Die generellen Empfehlungen der ahu werden grundsätzlich unterstützt. Es ist aber noch eine nachträgliche Befassung mit inhaltlichen Aspekten erforderlich.

Ergänzung Herr Pabsch (MWIKE):

Im Rahmen der Abstimmung des weiteren Vorgehens ist eine umfassende Abstimmung und breite Diskussion in den Gremien erforderlich, was auch einen entsprechenden Zeitraum und möglicherweise mehrere Sitzungen der KG Wasser erfordern wird; eine nächste Sitzung war gemäß Abstimmungen in der 6. Sitzung der KG Wasser am 26.05.2023 für Ende August 2023 avisiert.

Anmerkung: Aufgrund der umfangreichen Stellungnahmen zum Entwurf des Gutachtens tiefe Pegel wurde die nächste Sitzung der KG Wasser auf Ende des Jahres verschoben. So

können entsprechende Anpassungen des Gutachtens sinnvollerweise vor der nächsten Sitzung der KG Wasser eingefügt werden.

Anmerkung zur Thematik der Einleitung bei Niedrigwasser, Herr Tünte (BUND NRW):

Herr Tünte hatte in der 6. Sitzung der KG Wasser am 26.05.2023 um Bereitstellung einer Übersichtsdarstellung der Retentionsräume an den einzelnen Wasserhaltungsstandorten gebeten. Diese wurde noch nicht geliefert.

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Die Unterlage wurde zwischenzeitlich von der BRA bearbeitet. Das Dokument soll im Zuge der Einladung zur 7. Sitzung der KG Wasser an die Mitglieder verschickt werden.

Beschlussfassung:

- Die Fortsetzung der Ruhendstellung der o.a. KG'en Ausgasung und Bodenbewegung und UAG'en Daten und Tiefe Pegel wird zur Kenntnis genommen.
- Der Bericht aus der Konzeptgruppe Wasser wird zur Kenntnis genommen.
- Der anlassbezogenen Einberufung von Sitzungen der KG Wasser nach Bedarf wird zugestimmt.

Zur Abstimmung der Ergebnisse des Gutachtens Tiefe Pegel soll kurzfristig eine Sitzung angesetzt werden. Im Rahmen dieser Sitzung sollen folgende Themen besprochen werden:

- Gutachten ahu Tiefe Pegel;
- Einleitungen bei Niedrigwasser;
- tabellarische Übersicht Retentionsvolumina.

Top 6 - Bericht aus den Regionalen Arbeitsgruppen

Erläuterung Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß 230622_61.01.25-2020-5_praesentation_EG_10-08-23_V2.pdf

Alle Arbeitsgruppen (RG) haben ihre Arbeit aufgenommen. Auf der Grundlage der konzeptionellen Vorarbeit der RG01-Ibbenbüren wurde eine Standard-Tagesordnung entwickelt, nach der das operative Monitoring organisiert und relevante Messstellen identifiziert wurden. Die RG02-West ist seit 11.2021 eingesetzt und hat die Bearbeitung nach dem Vorbild der RG01 etabliert. Die RG's 03 bis 05 wurden in 09.2022 eingesetzt; die zweite Sitzung war in 03.2023. Hier wurden die Inhalte sehr konzentriert nach dem Vorbild der RG's 01 und 02 abgearbeitet, so dass aktuell alle RG's auf einem vergleichbaren Arbeitsstand sind.

Die erarbeiteten Unterlagen werden regelmäßig in der PiS-Ablage ergänzt. Es wurde vereinbart, dass die Monitoringergebnisse in aggregierten Berichten für die einzelnen Regionalbereiche zusammengefasst werden.

Die in den Regionalen Arbeitsgruppen vorgestellten Monitoringergebnisse wurden insgesamt als „normal“ bewertet.

Anmerkung Herr Behrens (LVBB) zur Grubenwassereinleitung Heinrich:

Herr Behrens verweist auf die Problematik der Grubenwassereinleitung in die Ruhr bei Niedrigwasser und die in diesem Zusammenhang nach seiner Meinung illegale Einleitung 2018/2019, in deren Rahmen Nebenbestimmungen nicht eingehalten wurden.

Antwort Herr Gaul (MUNV):

Die strafrechtliche Relevanz der in Rede stehenden Einleitung wurde staatsanwaltlich geprüft und dort verneint. Im Gewässer hat keine Überschreitung der Grenzwerte stattgefunden, so dass das Schutzziel trotz Einleitung eingehalten wurde. Die Formulierung der Nebenbestimmungen war missverständlich und wird daher in zukünftigen Erlaubnissen konkreter formuliert.

Beschlussfassung:

Die Berichte aus den Regionalen Arbeitsgruppen werden zur Kenntnis genommen.

Top 7 - Stand des Projektinformationssystems

Erläuterung Herr Dr. Rosner (IHS) anhand der Internetseite

<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/startseite>

Das PiS wird kontinuierlich durch Einstellen der Sitzungsdokumente und Monitoringergebnisse fortgeschrieben. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Einstellen neuer Inhalte unter dem Menüpunkt „//Start/Aktuelles“ regelmäßig vermerkt wird. Auf Frage von Frau Nie wurde eine kurze Erläuterung zum Aufbau der PiS-Ablage gegeben. Es wurde vereinbart, dass die Handhabung der PiS-Ablage in einem gesonderten Dokument kurz erläutert wird.

Hinweis Herr Jansen (BUND)

Das PiS ist von seiner Struktur und den Inhalten wenig benutzerfreundlich und wenig informativ für eine breite Öffentlichkeit; es stellt mehr ein Datenarchiv dar. Die Präsentation des Projektes mit seinen Maßnahmen und Ergebnissen sollte verbessert werden.

Antwort Herr Gaul (MUNV):

Es wurde darauf hingewiesen, dass das PiS sich immer noch in einer Entwicklungsphase befindet und zunächst die fachlichen Inhalte eingestellt wurden. Tatsächlich sollten die Inhalte zugänglich und anschaulich präsentiert werden.

Entsprechende Anregungen für eine Verbesserung des PiS sollten durch die Beteiligten schriftlich eingereicht werden. Auf dieser Grundlage können dann Anpassungen abgestimmt werden.

Frage zur Verfügbarkeit aktueller Monitoringdaten von Herrn Behrens (LVBB):

Wo und wann können aktuelle Daten zum Grubenwassermonitoring abgefragt werden?

Antwort Herr Neuhaus (MUNV)/Herr Kaiser (MWIKE):

Die Ablage der Daten soll im ELWAS WEB erfolgen. Hier soll auch eine gesonderte Abteilung für das Grubenwassermonitoring eingerichtet werden. Aktuell erfolgt die Endabstimmung über die Finanzierung der erforderlichen Programmierarbeiten. Eine Abschätzung des Arbeitsaufwandes durch IT-NRW soll im Laufe der Woche vorliegen. Im Anschluss muss die Finanzierung geklärt werden. Unter Berücksichtigung der Ausführungszyklen bei IT-NRW kann mit einer Anpassung von bei ELWAS WEB frühestens Anfang 2024 gerechnet werden. Dann wäre eine Fertigstellung in etwa 1 Jahr möglich.

Beschlussfassung:

Der Bericht zum Stand des PiS wird zur Kenntnis genommen.

Top 8 - Weiteres Vorgehen und Terminplanung

Erläuterung Herr Dronia (BRA (Bergbehörde)), gemäß
230622_61.01.25-2020-5_presentation_EG_10-08-23_V2.pdf

Die nächsten Sitzungen der Regionalen Arbeitsgruppen sind für Oktober/November 2023 vorgesehen. Die nächste Sitzung der EG sollte turnusmäßig im Frühjahr 2024 stattfinden.

Zusammenfassung Erledigungserfordernisse/weiteres Vorgehen durch Herrn Kaiser (MWIKE):

Die Rückmeldungen zum PHB und zum Jahresbericht 2022 werden bis zum 31.08.2023 erwartet. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung zum Jahresbericht 2022 im Umlaufverfahren. Die Anmerkungen/Stellungnahmen zum PHB werden seitens der BRA (Bergbehörde) und des LANUV geprüft und eingearbeitet (kursive Schrift); anschließend wird das PHB ins PiS eingestellt.

Hinweise zur Verbesserung des PiS sollen an grubenwasser.nrw@ihs-online.de geschickt werden.

Zur Erläuterung der Handhabung der PiS-Ablage wird ein Begleitdokument erarbeitet.

Beschlussfassung:

1. Bei Bedarf Weiterleitung von Fragestellungen der EG an Konzeptgruppen bzw. Regionalgruppen
2. Die Terminplanung wird zur Kenntnis genommen.

Top 9 - Verschiedenes

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

aufgestellt am 14. September 2023

(gez. Dr. P. Rosner)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

6. Entscheidungsgruppensitzung Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
10.08.2023 , Videokonferenz
Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Kaiser, Ulrich	MWIKE NRW	hinterlegt	Eich, Eduard	Landwirtschaftskammer NRW	hinterlegt
Pabsch, Thomas	MWIKE NRW	hinterlegt	Rütten, Michael	Landwirtschaftskammer NRW	hinterlegt
Gaul, Tobias	MUNV	hinterlegt	Grüter, Martin	Kreis Steinfurt	hinterlegt
Neuhaus, Michael	MUNV	hinterlegt	Wenker, Werner	Kreis Steinfurt	hinterlegt
Dronia, Wolfgang	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Nie, Manuela	Lippeverband	hinterlegt
Hensel, Philipp	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Wagner, Carina	BDEW NRW	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Jansen, Dirk	BUND NRW	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Tünte, Henry	BUND NRW	hinterlegt
Bettendorf, Christina	BR Düsseldorf	hinterlegt	Behrens, Ulrich	LVBB NRW	hinterlegt
Otto, Christian ¹	BR Köln, Geobasis NRW	hinterlegt	Wagner, Klaus	LVBB NRW	hinterlegt
Grete, Dr. Dirk	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Brandt, Peter	RAG AG	hinterlegt
Stüber-Delhey, Markus ²	Geol. Dienst NRW	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Vietoris, Dr. Friederike	LANUV NRW	hinterlegt	Heitfeld, Dr.-Ing. Michael	IHS	hinterlegt
Böddeker, Martin	AWWR	hinterlegt	Rosner, Dr. Peter	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der Entscheidungsgruppe sind in fetter Schrift ausgehalten

¹)Vertretung für Dr. Krickel und Dr. Riecken

²)Vertretung für Dr. Pahlke, Fr. Pabsch-Rother und Herrn Dr. Wesche